



Ronald Schminke
Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Wahlkreisbüro
Nikolaistraße 30
37073 Göttingen
Tel.: 05 51 / 503 11 14
Fax: 05 51 / 503 11 22
Email: info@ronald-schminke
www.ronald-schminke.de

Göttingen, 16.10.2008

Elternbefragung zu neuen Gesamtschulen im Landkreis Erfolg für die sozialdemokratische Schulpolitik

„Das Ergebnis ist eindeutig: die Eltern wollen neue Gesamtschulen im Landkreis Göttingen. Das ist ein Erfolg für die sozialdemokratische Schulpolitik und die Bildungschancen unserer Kinder“, deutet Landtagsabgeordneter Ronald Schminke das Ergebnis der Elternbefragung zu neuen Gesamtschulen im Landkreis Göttingen.

Mit der Elternbefragung soll der Bedarf für weitere Gesamtschulen im Kreisgebiet ermittelt werden. Dies ist im Schulgesetz als Voraussetzung vorgeschrieben, um weitere Gesamtschulen einrichten zu können. Der Landkreis Göttingen hatte am gestrigen Mittwoch die Ergebnisse der Befragung bekanntgegeben. Die Hälfte aller Teilnehmer an der Befragung bevorzugt demnach, ihre Kinder an eine Gesamtschule zu schicken. „Die Nachfrage nach neuen Gesamtschulen ist überdeutlich vorhanden“, so Schminke.

Die Beteiligung in einigen Bereichen wäre seiner Ansicht nach sogar noch größer gewesen, wenn die Standortfrage nicht schon im Vorfeld verengt worden wäre. „Würde den Eltern wirklich freie Wahl gelassen, hätten wir ein noch deutlicheres Votum für neue Gesamtschulen. In Hann. Münden beispielsweise haben sich viele nicht beteiligt oder ablehnend entschieden, weil hier von vorneherein keine Gesamtschule geplant ist“, so der Mündener Landtagsabgeordnete.

Bestes Ergebnis für Gesamtschule im Eichsfeld

Als völlig überraschend bezeichnet Schminke das Ergebnis der Befragung für eine neue Gesamtschule im Eichsfeld (Gieboldehausen). Gerade die im Eichsfeld verankerten Konservativen äußerten doch immer die Ansicht, dass das dreigliedrige Schulsystem eine Wohltat für Schüler und Eltern sei. „Davon wollen die Eltern wohl nichts wissen“, so der Landtagsabgeordnete. In Gieboldehausen hätte eine Gesamtschule im nächsten Jahr laut Befragung rund 120 Schüler. Das war das beste Ergebnis der Befragung.

Politische Milchmädchenrechnung

Absolutes Unverständnis äußerte Schminke für Lesart der Verwaltung. Wie bekannt wurde, hatte die Verwaltung 823 Fragebögen als ungültig und als Absage an Gesamtschulen gewertet worden. „Das ist eine politische Milchmädchenrechnung und an Dreistigkeit nicht zu überbieten. Die Verwaltung tut ja gerade so, als handle es sich hierbei um eine Wahl und geht mit den Fragebögen wie mit Stimmzetteln um. Wer sich so seine Zahlen zurechtmuschelt, dem scheint das Ergebnis nicht zu schmecken“, vermerkt Schminke. Er bezweifelt, dass der Elternwille auf den ungültigen Fragebögen nicht zweifelsfrei zu erkennen sei. „Das macht einmal mehr deutlich, dass Landrat und Schuldezernent gegen die Interessen der Eltern und Schüler handeln. Im Kreistag werden wir das hinterfragen.“

Medieninformation

Damit schließt sich Schminke dem Fraktionsvorsitzenden der SPD im Kreistag, Jörg Wieland, an. Dieser hatte bereits angekündigt, die Interpretation des Ergebnisses seitens der Verwaltung bei der nächsten Schulausschusssitzung am 30.10.2008 kritisch zu hinterfragen. Schminke, der auch Kreistagsabgeordneter ist, spricht sich zudem nachdrücklich für den Bovender Gesamtschulstandort aus. Auch eine Außenstellenlösung gemeinsam mit Adelebsen komme seines Erachtens in Betracht. Schminke ist sich sicher, dass die Zahlen ausreichend seien. „Zu den 77 Eltern, die mit ihren Kindern im kommenden Schuljahr die IGS Bovenden anwählen würden, kommen mit Sicherheit noch einige Dutzend hinzu, wenn die Einrichtung der Gesamtschule beschlossen ist“, zeigt sich der Sozialdemokrat überzeugt.

Das Signal nach Hannover mitnehmen

Schminke kündigte außerdem an, dass das Thema Gesamtschulen auch weiterhin den Landtag beschäftigen werde. „Ich werde das Signal dieser Befragung nach Hannover mitnehmen“, so der Landtagsabgeordnete. „Weil ich an das Gute im Menschen glaube, habe ich die Hoffnung, dass irgendwann auch die Kultusministerin Heister-Neumann und die CDU begreifen, dass das dreigliedrige System nicht die Zukunft ist. Dafür wird die SPD kämpfen.“

gez.

Ronald Schminke, MdL